

An das Publikum.

Der Unterzeichnete macht seinen Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er nun die Strohgeschäfte am alten Standplatze (Gangewer's alter Stand) wieder auf eigene Rechnung betreibt, obwohl er fortwährend auf Hand halten wird

Trockenwaaren

von jeder Benennung und der neuesten Mode, als Tuch, Casimere, Satinett, Seidenwaaren, Mous de Lane, Kattune, Moulin u. s. w., wie auch von den allerbesten

Crocerien,

als Kaffee, Zucker, Molasses, Gewürze, und überhaupt alles was in dieses Fach gehört. Er wird alles halten, was gewöhnlich in einem wohlgerichteten Landhause zu finden ist, und wird sich bestreben durch billige Preise und prompte Bedienung alle Ansprüche zu befriedigen zu stellen.

Er ist dankbar für die bisher ihm gewordene Unterstützung, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäft den ferneren Zuspruch des Publikums zu verdienen.

Landesprodukte von jeder Art werden wie gewöhnlich im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

John Zwiggel.

Februar 28.

Stohe Geschäfte in Mechanicsboro.

Der Unterzeichnete macht hiermit dem Publikum achtungsvoll bekannt, daß er den Stohe in Mechanicsboro, Süd-Weilhall, Kaufmännisch, fortsetzt. Er hat einen allgemeinen Stock vorzüglicher Trockenwaaren auf Hand, wie auch Crocerien und Grocerien, bestehend zum Theil aus

Tuch, jeder Gattung, Casimere, Satinett, Molasses, Kattun, Seiden - Waaren, Shawls, u. s. w. Desgleichen, Zucker, Kaffee, Molasses, Gewürze, etc.

welches alles er zu den billigsten Preisen zum Verkauf anbietet. Er laßt das Publikum ein bei ihm anzukommen und seine Waaren in Augenschein zu nehmen und seine Preise in Erfahrung zu bringen, denn er fühlt überzeugt, daß Alle seinen Stohe mit Zufriedenheit verlassen werden.

Dankbar für bisher genossene Unterstützung, hofft er durch billige Preise, gute Waaren, und strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäft das Vertrauen des Publikums und recht reichlichen Zuspruch zu verdienen.

Samuel Miller.

Februar 28.

Am Ausverkauf an ersten Kosten.

Große Bargains!

Große Bargains werden jetzt dem Publikum angeboten am Stohe von William S. Weil, bestehend aus

Ausländischen und einheimischen Waaren.

Da ich gewonnen bin meinen Stock von Gütern auszuverkaufen, und nur das Beste für die Käufer zu betreiben, biete ich hiermit meine besten Waaren an ersten Kosten zum Verkauf an, welche alle neu und der Jahreszeit angemessen sind. - Sie bestehen aus Tuch, Casimere, Satinett und Molasses; desgleichen alle Arten Casimere, Alpaca's, Coburg Tuch, Mous de Lane, Mohair Tuche, Merinos, etc. etc.

Ich habe auch ein schönes Assortiment von Shawls und ein großer Vorrath Jewelry, Violinen, Accorbians, etc. etc. auf Hand.

Personen die Güter benötigen, sind ersucht anzukommen und dieselbe zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen, da diese Waaren alle vor dem 1sten April verkauft werden müssen.

Ich beabsichtige ein großer Zusatz zu meinem Wholesale Geschäft zu machen, und werde Landhändler wie gewöhnlich mit allen Arten Family Notions versehen.

Ich habe auch eine große Anzahl reiß End Violin Saiten erhalten, und werde jedem Auftrag mit Freuden nachkommen.

Wm. S. Weil.

Allentau, Jan. 10.

Dritter Einkauf von Herbst- und Winterwaaren.

Die Unterzeichneten haben soeben ihren dritten Vorrath von Herbst- und Winterwaaren für diese Jahreszeit erhalten, welches ihrem Assortiment nun den allerbesten Charakter verleiht, und derselbe kann irgend einem andern im Staat zur Seite gestellt werden - und was Preis betrifft, verbleiben wir unsere Kunden und das Publikum überhaupt, daß unsere Güter so billig, wenn nicht billiger sind, als sie in irgend einem andern Stohe im Land gekauft werden können. Daher laden wir Alle ein recht bald bei uns anzusprechen.

Preis, Guth und Co.

Groceries.

Die Unterzeichneten haben erhalten und bieten zum Verkauf an im Großen und Kleinen, ein großer und vollständiger Stock Groceries, zu den niedrigsten Marktpreisen.

Preis, Guth und Co.

Ducenswaaren.

Unterzeichnete haben soeben erhalten ein großer Vorrath Ducenswaaren von den beliebtesten Ducens, welche in Bezug ihres frühern Stocks ihr Assortiment vollständig macht. Billig zu verkaufen bei

Preis, Guth und Co.

Kohlen, Gyps und Salz.

Unterzeichnete bieten zum Verkauf an: 3000 Tonnen Kohlen. 100 Tonnen Gyps. 5000 Buschel Salz.

Preis, Guth und Co.

Baumwollen Garn.

Soeben erhalten 5000 Pund Baumwollen Garn, Coralet Warp und Coralet Garn. Zu verkaufen bei

Preis, Guth und Co.

Mechanicsville Kutschenmacherei,

Südweilhall, Lecha Gaunt.



Drechseln und Lerch.

Zeigen hiermit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum an, daß sie ihr Geschäft auf eine bedeutend ausgedehnte Weise an obigem Platze betreiben, wofür sie allezeit auf Hand haben und auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige verfertigt werden, von den neuartigsten

Omnibusses, Kaffees, Barrouches, Fäncs Wägen, Carroualls, Stockwagens, Buggies, Hore Wägen, Sulkies, u. s. w., mit hölzernen und eisernen Achsen, welche an Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit nirgendwo übertroffen werden können, wovon sich Jedermann selbst überzeugen kann, der ihnen seine Kundschaft schenken mag.

Sie versehen ihr Geschäft selbst gründlich, und da sie keine als von den besten und erfahrensten Arbeitern beschäftigen, und ihre Fahrzeuge aus den besten Materialien verfertigt, so sind sie im Stande für ihre Arbeiten jederzeit gut zu stehen. - Rufet an und urtheilet für euch selbst!

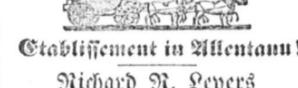
Zusicherungen an alten Fuhrwerken werden sie auf die kürzeste Notiz und zu den billigsten Preisen besorgen, und neue Fuhrwerke werden sie für alte austauschen, wenn es verlangt wird.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kundschaft, und hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise, auf eine zusätzliche Anzahl neuer Kunden.

September 6.

LOOK HERE!

Das wohlfeilste Carriage- und Schlitten-



Establishment in Allentau!

Richard N. Levers

Macht dem allgemeinen Publikum ergebend bekannt, daß er an seinem neuen Establishment in der Süd-Allenstraße, gegenüber Dr. C. E. Martin und oberhalb Mele's Gasthaus, sich ganz vortrefflich auf die Schlittenzeit vorbereitet und daher stets auf Hand hat und auf die kürzeste Bestellung verfertigt: von den allerbesten großen und kleinen

1 und 2 Pferde Schlitten

von allen Sorten und Preisen, Schlitten-Wagen, Käufer, Fenders, kurz alles was zu einem Schlitten gehört. Er übernimmt auch fertige Schlitten auf die beste Manier anzurufen.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung und hält immer vorräthig, alle Arten Carriages und Wagens für 1 und 2 Pferde, Barrouches, Buggies, Horewägen, Sulkies, u. s. w., an Preisen von 75 bis 200 Dollars, die an Schönheit und Dauerhaftigkeit gar nicht übertroufen werden können. Dieselben werden von den geschicktesten Arbeitern aus den besten Materialien verfertigt, und für alle wird gutgepaßt. Seine Fuhrwerke sind mit eisernen und hölzernen Achsen versehen. Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden billig und gut verrichtet, und neue für alte ausgetauscht. Kommt daher Alle und urtheilet selbst, ehe ihr sonstwo kauft.

December 13, 1849.

Engelman und Wetherhold, Kutschenmacher



in der Stadt Allentau,

Zeigen hiermit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum an, daß sie ihr Geschäft auf eine bedeutend ausgedehnte Weise als zuvor an ihrem alten Standplatze, in der James Straße, zwischen der Lutherischen Kirche und Hagenbuds's Wirthehaufe, betreiben, wofür sie allezeit auf Hand haben, und auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige verfertigt werden, von den neuartigsten

Barrouches, Omnibusses, Kaffees, Fäncs Wägen, Stockwagens, Buggies, Hore Wägen, Sulkies, u. s. w., mit hölzernen und eisernen Achsen, welche an Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit nirgendwo übertroffen werden können, wovon sich Jedermann selbst überzeugen kann, der ihnen seine Kundschaft schenken mag.

Sie versehen ihr Geschäft selbst gründlich, und da sie keine als von den besten und erfahrensten Arbeitern beschäftigen, und ihre Fahrzeuge aus den besten Materialien verfertigt, so sind sie im Stande für ihre Arbeiten jederzeit gut zu stehen. - Rufet an und urtheilet für euch selbst!

Zusicherungen an alten Fuhrwerken werden sie auf die kürzeste Notiz und zu den billigsten Preisen besorgen, und neue Fuhrwerke werden sie für alte austauschen, wenn es verlangt wird.

Sie haben gegenwärtig zwischen 15 und 20 Fuhrwerke von allen Arten auf Hand.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kundschaft, und hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise, auf eine zusätzliche Anzahl neuer Kunden.

Allentau, April 19.

Der allgemeine Counterfeit- und veränderte Banknoten-Erkennner.

Der Unterzeichnete wünscht die Aufmerksamkeit des Geschäftspublikums auf ein System von Counterfeit- und veränderter Banknoten-Erkennung zu lenken, durch welches irgend eine Counterfeit oder veränderte Note von irgend einer modernen Platte in den Ver. Staaten mit einem Blick unfehlbar entdeckt werden kann. Das System besteht aus acht einfachen Regeln, welche das Prinzip des Wertes der verschiedenen Arten von falschen und genauen Gravir-Maschinen, die von allen Banknoten-Gravirern gebraucht werden, beschreiben, und zeigen, worin alle Veränderungen beim Nachmachen in einem oder dem andern Dinge misslingen. Verfälscher mögen noch so gut mit dem System bekannt sein, aber ihre Bekanntheit kann nur dazu dienen, ihnen ihre Thorheit, je eine ächte Platte genau nachmachen zu wollen, darzutun; denn das zu einem solchen Zweck erforderliche Capital kann viel vorzüglicher verwendet werden in der Verfertigung von ächten Noten zum Gebrauch der Banken.

Der Bruder des Unterzeichneten hat ein kleines Werk im Druck ausgehen lassen, worin das System niedergelegt ist und welches kurz wie folgt beschreiben werden mag:

The Universal Counterfeit and Altered Bank Note Detector at Sight! applicable to any bank in the U. S. now in circulation or hereafter issued. A small pamphlet of 20 pages, with illustrative drawings.

Der Newyork „Scientific American“ vom 23ten Febr. sagt über dieses Werk: - „Wir haben das System untersucht und sagen nicht zu sagen, daß es mehr als alle andern dazu beitragen wird, das Land von gefälschten Noten zu befreien. Die Bestimmungen welche das Verfertigungssystem festlegen, sind eine Probe in dem Stand, mit wenig Mühe zu machen und höchsten Nutzen zu entstehen. Wir bemerken unter Denjenigen, welche das System angewendet, die Namen von J. H. Gennet's, Esq., Cashier der Mechanics' Bank, N. Y., G. S. Arthur, Esq., von der Union Bank, G. S. Sloan, Director, Wall St., und viele andere hervorragende Geschäftsmänner. Nach dem was wir lernen konnten zu schätzen, ist es ein Gegenstand von allgemeinem Interesse.“

Empfehlungen von anderen Zeitungen könnten beigefügt werden, doch diese mag für jetzt genügen. Der Unterzeichnete ist bereit Unterricht über dieses System zu geben. Bedingung, 3 Dollars. Rest im Voraus. Unterricht empfängt man nach ein Verfertigungsglas und das Pamphlet frei von Ertraktoren. Preis für das Pamphlet und Glas allein, 2 Dollars.

N. B. - Wo der Unterricht keine Zufriedenheit gibt, wird das Geld zurück erstattet.

Edw. Foote.

Allentau, März 7.

Empfehlungen.

Durch den Hacht, Henry King. Ich habe mit einiger Aufmerksamkeit die Art und Weise für die Erkennung von gefälschten Banknoten, wie sie in dem „Scientific American“ unter dem Titel „Der Universal Counterfeit and Altered Bank Note Detector“ von G. S. Foote erklärt wird, untersucht, und bin der Meinung, daß irgend eine Probe, welche die niedrigeren Regeln enthält, verfehlt, es sei denn eine solche von irgend einem Banknote Untersucher kann. Die sich-Verfahren benehmen, von großen Nutzen zu sein.

Allentau, März 2, 1850.

Henry King. Ich habe in der Kunst zur Erkennung von Counterfeit und veränderten Banknoten von Herrn. G. Foote, welcher ein Verfasser, ähnlich dem des Herrn. G. Foote, sehr Unterricht genommen, und darauf auch Herrn. Foote's Regeln untersucht, und ich sage nicht zu sagen, daß die Regeln gut sind, und wenn genau befolgt, allen Fälscher die Augen öffnen können.

Allentau, März 4, 1850.

Wm. S. Young.

Hurra! Hurra! Hurra!

Die Flagge des Philadelphia Stobrs flattert abermals in den Lüften, die schönen Sommertage erwartend, und mit dem herrlichen Triumph, daß sich die angestammte Note aufsetzen zu können, daß hier das Depot von Kaufmannswaaren ist, wofür sich jeder ein freies, und zwar der erste Kauf von

Frühjahrs-Waaren

erhalten wurde, welcher in Hinblick der Qualität und Wohlfeilheit in kein County nicht gegeben wird.

Der Philadelphia Stobher hat soeben ein großes Assortiment Frühjahrs-Güter, wie wolle als je, und Abends wolle als letztes Frühjahr erhalten.

Wittäuger - Nun ist eure Zeit anzukommen, wenn ihr gute Güter zu machen wünscht in

Calico, Muslin, Ticking, Checks, Mous de Lain, Alpaca, Casimere, Dressstoffe, etc.

Bargains in Calico.

100 Stücke feinste Qualität feinstere Calico's zu 6 Cents. 200 do Supre von 8 bis 10 " 100 do Winterzeit Feines Ginghams zu 12 " 100 do Mous de Lain zu 12 " 100 do Sienstadt feiner Wid Muslin 6 " 2 Cents Winterzeit Wid Muslin von 8 bis 10 "

25 Stücke Schwarz, Klaues, grünes und braunes Tuch von 1 bis 4 Dollars.

10 Stücke neuester Feiner Casimere von 75 bis 1 25.

Carpet's! Carpet's! Soeben erhalten: 3000 Yards Ingrain Carpet von 10 bis 50 Cents. 10 Stücke Winterzeit bis Reithorst Dotted für Gänge von 50 bis 1 25.

Erinnert euch den Philadelphia Stobher - ruft an ehe ihr sonstwo kauft - die 15 Prozent wolle als er an irgend einem andern Stohe im Lande des Landes kaufen. Unser Motto ist - Schnelle Verkauf und kleine Preise.

Jaeger und Weidner. Soeben erhalten am Philadelphia Stobher: 2 Cents Ducenswaaren, die namentlich im Markt. Feine Qualität sehr Zets 46 Stücke zu 83 Cent. 100 Duzend Dovers und Unterhosen zu 12 Cents.

Jaeger und Weidner. Soeben erhalten am Philadelphia Stobher: 100 von den wolle als er in der noch Allentau gebracht wurden, von 25 Cent bis 5 Dollars.

Jaeger und Weidner. Soeben erhalten am Philadelphia Stobher: jeder Art werden im Austausch an den höchsten Preisen angenommen, am Philadelphia Stobher bei

Allentau, März 7.

Eine neue Cabinetmacherei

in der Stadt Allentau.



Weitel und Solman

Machen ihren Freunden und dem Publikum überhaupt hierdurch bekannt, daß sie

Eine neue Cabinetmacherei

eröffnet haben, auf der Südseite der Hamiltonstraße, gerade gegenüber Huber's neuem Gebäude und schräg gegenüber Hagenbuds's Wirthehaufe, wo fortwährend gemacht und auf Hand gehalten werden -

Sofas, Couches, Divans, Secretärs, Bureau's, Dressing Bureau's von jeder Art, Pediment Ornamente, Ottomans, Foot-stools, Seidboards, Wardrobes, Wardrobe und Dresser, Piano Stools, Sofa Tables, Card, Centre, Side, End, Work, Dining, Cylinder und Breakfast Tables, Pier Bureau's, Pier Tables, halbfranzösische Stühle, französische Schaukelstühle, Bücherschränke, Portable Desks, French Mahogany Bettladen, French, Feal und hochschöne Bettladen von verschiedenen Sorten, Dining-Stände, Waschtische verschiedener Arten, Eck- und Küchenschränke, Sinks, u. s. w.

Diese, ja alle ihre Artikel, werden bedeutend billiger als irgendwo sonst verkauft, und bei baarer Bezahlung wird noch 5 Prozent Abzug gefallert.

Da sie die Gelegenheit hatten, bedeutende Erfahrungen in ihrem Geschäft zu machen, so hoffen sie durch vorzügliche Arbeit und pünktliche Bedienung einen liberalen Theil der Gunst des Publikums zu verdienen und zu erhalten.

Haushälter und Andere, die etwas in ihrem Fach brauchen, sind freundschaftlich eingeladen bei ihnen anzukommen.

December 20, 1849.

Hurra für Etwas Neues.



Jede Art von Hausrath ist zu haben, Alles in dem schönsten, besten Stil, Secretärs und Bureau's, frei von Füllern, Feine Wardrobes wie man sich nicht wird; Centre, Card, Pier, Side und Dining Tables müssen alle wie ein Spiegel glänzen.

Wenn jemand recht behaglich wünscht zu ruhen, so haben wir Spring Sofas hier für ihn, meist Schaukelstuhl, französische Namen, viel, hochschöne, Feal und French Bettladen werden von uns nach Wunsch der Kunden willig aufgestellt.

Geräthel Desks und Bücherschränke man findet hier, und jeder Justiz hat, den halten für die Bedienung.

Der ist getrimmt so nett, mit Seid- und Woll-Tuch. Kommt Giner, ja kommt Alle her, und nimmt in Augenschein.

Unsere neuen, dauerhaftesten Stuhl - sagt was er werth mag.

Derste wird gemacht, 100 Yards wolle als Ven Hagenbuds's Petal, durch

Steger und Hagenbuds.

Allentau, December 20, 1849.

John Q. Cole,

Cederkäufer in der Stadt Allentau,

Stattet seinen Kunden und dem Publikum überhaupt seinen ungeduldeten Dank ab, für die liberale Unterstützung die er bisher genossen hat, und benachrichtigt dieselben zugleich, daß er gegenwärtig ein sehr schönes, gutes und vollständiges Assortiment

Ceder-Waaren

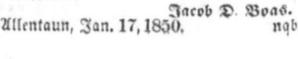
auf Hand hat, an seiner Werkstätte in der Hamilton Straße, eine kurze Strecke oberhalb der Dbbfellow's Halle, und nächste Thüre zu Barber und Youngs Eisenhohr, welche er beim Großen und Kleinen an Preisen abzugeben willens ist, wo noch niemand sonstwo an Niedrigen gekauft hat.

Er laßt also alle ein, die auf ihre eigene Interesse bedacht sind, bei ihm anzukommen, wo sie sich sicher beschließen können - und ganz besonders diejenigen die die Haushaltung zu beginnen im Begriff sind, welchen er, wenn sie eine ganze Setz Geschir von ihm kaufen, jedesmal noch ein schönes „Hausflue“ in den Bergen zu geben willens ist.

Wir verlanget: Cassiaholz für Küferarbeit, wofür der rechte Preis bezahlt wird.

Januar 31.

Ein großes Assortiment von Güten, Kappen,



Muffs und Boas zum Verkauf.

Ich biete meinen Vorrath Güte und Kappen an herabgesetzten Preisen zum Verkauf an, indem ich entschlossen bin mein Geschäft dieses Frühjahr aufzugeben. Vergehet daher nicht anzukommen und meinen Stock zu besichtigen, ehe ihr sonstwo kauft.

Alle Personen die mir schuldig sind, belieben vor dem 1sten März anzukommen und abzutheilen, wodurch sie sich Unkosten ersparen können.

Jacob D. Boas.

Allentau, Jan. 17, 1850.

James Molau & Co.

Importeurs von Englischen, Französischen und Deutschen Güten,

No. 136 Markt-Straße, (überhalb der ersten, die Treppe hinauf.) Philadelphia.

Table with columns for goods and prices. Items include: Nadeln, Etouffades, Fäncs, Gerd, Galleent, Knöpfe, Schneider's Twist, etc.

Wachen ihren Freunden und dem Publikum überhaupt hierdurch bekannt, daß sie

Speise-Gaus

in der Hamilton Straße, die 4te Thüre unterhalb Hagenbuds's Wirthehaufe.

Alle Hungrigen und Durstigen, sowohl als Andere, sind freundschaftlich eingeladen, den obengenannten Ort zu besuchen, wofür sie zu jeder Zeit mit allen Sorten von Esstis und Erfrischungen, als Ausern, Tripes, Fleisch, Kuchen, u. s. w., nebst allen Sorten Getränke von besser Qualität, nach der schönsten Manier und an den billigsten Preisen bedient werden sollen. Erretzt ein, Herren und Damen, und überzeugt Euch selbst.

Allentau, Okt. 11.

Kaffee und Kuchen.

Feine Kuchen und Kaffee, von besten Geschmacks, sind allseitig, Tags und Abends, zu haben bei

Aaron Wint.

Bayerisches Lagerbier,

von allerbesten, ist soeben erhalten und billig zu verkaufen bei

Aaron Wint.

Nürnberger Waaren.

Alle Arten Spielwaaren für Kinder, in sehr großer Auswahl, beim Großen und Kleinen billig zu verkaufen bei

Aaron Wint.

Alle Arten Zuckerswaaren,

als Candies, Mincies, u. s. w., sind in der größten Verschiedenheit anzukommen u. billig zu haben bei

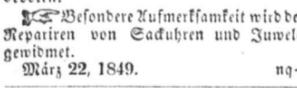
Aaron Wint.

Flauer und Futter.

Wägen, Regenan, Wolltuch, Wollwägen, Hafer und Meisen, wie auch jede Art Viehfutter, wird stets ganz wolle als zum Verkauf auf Hand gehalten bei

Aaron Wint.

Sackuhren, Juwelen, Silberwaaren, etc.



Thomas Alfop, No. 12 Süd Dritte Straße, Philadelphia.

Hat stets auf Hand, ein großer Stock von goldenen und silbernen Uhren, Lapine und andern Sackuhren von allen Preisen. Er auch eine schöne Auswahl Juwelen nach dem neuesten Geschmacke, welche alle erst neulich an niedrigen Preisen eingekauft wurden.

Ein großer Vorrath von Silbernen Gabeln, Messer, Buttermesser, etc. von jedem Gewicht, für welches alles er auftritt daß es amerikanischer Münze gleichkommt.

Wägen für jedes Alter, mit Conter- und Concaue-Gläsern, in gelben, silbernen, plattirten und stahlernen Färam.

Plattirte und Britania-Waaren in Etsch oder beim Einzelnen, direkt von den Manufakturisten erhalten, welche sehr wolle als verkauft werden. Ein großer Vorrath von Curis's vorzüglichen plattirten Eßlöfen, Gabeln, etc., der beste dieser Artikel im Markt.

Robber's feine Schmeiswaaren, und eine Bekleidungsart von andern Artikeln.

Personen, die irgend einen Artikel in meinem Geschäftsfache wünschen, sind eingeladen meinen Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Mein Motto ist: „Schnelle Verkäufe und kleine Preise“, und - ich werde von Keinem beboten.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Reparieren von Sackuhren und Juwelen gewidmet.

März 22, 1849.

Brandreth's Pillen.

Matte Circulation - Desterer Bedel in der Temperatur hat einen bösen Einfluß auf das Blut; ein plötzlicher Wechsel von einer wolle als zu einer niedrigen Diät, wird eben so nachtheilig für die Gesundheit sein als plötzlicher Wechsel, in der Witterung. Wenn wir Gesundheit erhalten wollen, so müssen wir, so weit wir können, alle Extremitäten vermeiden. Jedes Uebermaß von Hitze oder Kälte, Essen oder Trinken, trägt dazu bei, Unreinigkeit des Blutes zu erzeugen; dadurch wird dessen Circulation schwach; die wirklichen Lebens-Canäle werden gehemmt und die erste Folge davon ist, Verstopfung der Gedärme.

In diesem Zustand in Gefahr irgend eine Krankheit zu erhalten mit der wir in Verbindung kommen; und ohne mit irgend einem Kranken in Verbindung zu kommen, werden wir Kopfweh, Schwindel, Herz-brennen, eine saule Zunge, schwachen Appetit, erhalten; alles Folgen der Verstopfung. Wenn die Luft unrein und drückend für die Menschen wird, so erfordert es den Sturm sie zu bewegen und ihr Reinheit und Leben zu geben.

Wenn die Eingeweide verstopft sind, so machen sie den Gebrauch von Brandreth's Pillen nöthig, welche, indem sie Commotion oder erleichterte Bewegung verschaffen, die Vertheilung aller verbotenen Säfte be-zwecken und dadurch reines Blut und Gesundheit des Körpers bringen.

Die obige beschriebene Pillen sind zu haben in dem Buchhohr des „Lecha Patriot“ in Allentau, und bei H. Hawrecht zu Kutztau.

Januar 3, 1850.

Sieben Tage Später von Europa.



Paris, den 10ten Februar.

Es wurde heute in Paris berichtet, daß der französische Ambassador zu St. Petersburg Depeschen nach Allentau unter die Cabinetmacher gefandt habe, worin der feindselige Entschluß angedeutet wird, eine Klage gegen G. J. A b e l e zu bringen, und zwar aus der Ursache, weil derselbe die mehrfachen, besten, wolle als und schönsten Hausgeräthe verfertigt, die auf diesen Markt gebracht werden. Sein Motto ist -

„Schnelle Verkäufe und kleine Preise.“ Die Sachen zur Extremität treibend,